

Tipps für das Lernen zu Hause

Warum überhaupt zu Hause lernen?

Einige fragen sich vielleicht, warum man das machen soll und vielleicht nicht einfach lieber so tut, als seien Ferien.

Das Problem dabei: **Ihr verpasst wichtige Lerninhalte.** Diese Inhalte können kaum nachgeholt werden, sollte die Schule wieder öffnen. Am Ende ist es also genau so, als würdet ihr in der Schule fehlen und nichts nachholen. Es würde sich kein Lernerfolg einstellen und man ist demotivierter als vor der Schulschließung. Es kommt also auf die Einstellung gegenüber dem Lernen an.

Dafür sind nicht die Lehrer und nicht die Eltern verantwortlich, sondern ihr selbst!

Es ist für keinen von uns eine einfache Zeit, aber dass einige Schüler keine unserer Aufgaben lösen und wirklich gar nichts machen, ist ziemlich enttäuschend für die Mühe, die sich eure Lehrer und auch Eltern machen.

Grundeinstellungen für erfolgreiches Lernen sind:

5

1. Ich lerne gern Neues.
2. Ich gebe nicht gleich auf.
3. Ich nehme mir Zeit.
4. Ich nehme Hilfe an bzw. hole Hilfe ein. (Mitschüler, Lehrer, Internet, ...)
5. Ich bin selbst für meinen Erfolg verantwortlich.

Erfolgreiches Lernen ... kann jeder. Man muss sich nur über die Lernteufelchen im Klaren sein, welche einen manchmal im Wege stehen.

Lernteufelchen, die dich am Lernen hindern, sind:

5

1. Ich bin lustlos und müde.
2. Ich kann nicht anfangen, weil ich mein Schulzeug lange suchen muss oder gar nicht finde.
3. Ich fange zu spät an und komme nicht mehr hinterher.
4. Ich lasse mich während der Arbeit leicht ablenken.
5. Ich mache zu viel auf einmal und fühle mich gestresst und überfordert.

Freiheiten und Regeln

für das Bewältigen der Lernsax-Aufgaben

Was du tun kannst:

1. Bestimme selbst, in welcher Reihenfolge du Aufgaben löst.
2. Arbeite nach deinem Tempo.
3. Bitte um Hilfe, wenn du nicht weiter weißt.

Was du tun musst:

1. Nimm die Pflichtaufgaben in Angriff.
2. Erledige deine Arbeit schriftlich und sorgfältig.
3. Zeige am Ende deine Ergebnisse deinem Fachlehrer.

